



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MCI. Markgraf Otto schließt einen Waffenstillstand mit dem Herzoge
Kasimir von Pommern-Stettin, am 21. Oktober 1369.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

MCI. Markgraf Otto schließt einen Waffenstillstand mit dem Herzoge Kasimir von Pommern-Stettin, am 21. Oktober 1369.

Wi Otte, van godis gnaden Marggreue tu Brandenburg, Bekennen vnd betugen openbar mit diesen bryue, dat wi dem irluchtigen forsten, Hertogen Kasimar van stetyu vnd den sinen hebben gelouet vnd louen mit diesen bryue, Einen veiligen vreden tu halden sunder argelift mit allen den vnsern, van diesem dage an went tu vtganden paschen, die negeft tu komend is, vnd hebben des tu tuge vnser heimlike Ingelegele gehangen an diesen Bryff, die gegeuen is in dem dorpe tu hindenborch bi templin. Na godis gebord dritteinhundert Jar In dem Negen vnd festigsten iare, an dem dage der Eilff dufunt Jungfrowen.

Nach dem Originale des R. Provinzial-Archives zu Stettin von J. L. Sagmühl mitgetheilt.

MCI. Markgraf Otto nimmt von dem Bisthume Halberstadt die Belehnung mit Tangermünde, Stendal, Gardelegen, Osterburg, Seehausen, Werben, Arneburg und deren Zubehörungen an, den 22. Januar 1370.

Wir Otte, von gotis gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen richs vbirster Kamerer, pfallantzgraue bei ryme vnd hertzoge in Beiern, Bekennen offintlichen mit diesem briue, daz wir von dem Erwertigen fatir in gote, hern Albrechte, von gotis gnaden Biscoff czu halbirstad, entfangen habin vnser lehen vnd hercscast, dy hir nach geschrebin sten: Tanghermunde hus vnd stad, Gardeleghe hus vnd Stad vnd die Stad zu steyndal, die stad zu Osterburg, daz hus czu Krumbeke, dy stat zu Sehusen, dy stad zu Werbin, daz hus zu Arneburg vnd alle manscasc vnd hercscast, dy zu diesen opgenanten Slozzin vnd steten gehörin, Mit pachten, zinsen, renten, mit thegedn, Muntygen, mit zollen, gerichtten vnd mit allir zubehorungen, die von alder gedechtnisse darzu gehorit habin vnd noch von rechte zu gehorin, zu den vrogenanten slozzin, steten vnd landen, dy wir von en vnd von dem gotilhuse zu halbirstad von rechte zu Lehne habin sullen, nach vzwisunghe der briue, die daz Gotilhus zu halberstad von dem heiligen Romischen Keyserthums riche vnd von vnsern vorfarn darff habt. Des zu Orkunde habin wir vnser Insigel lazzin hengen an desen brief. Darobir sint gewest der Erwertige fater in god, her dytherich, Biscoff zu Brandnburg, Der hochgeporne fürste, her Magnus, Hertzoge zu Brunswig vnd zu Lunenburg, vnser liebir Oheim, vnd der eddil Guntter, graue zu Lyndowe, vnser lieber Oheim, vnd die vesten Lüte hasse von Wedil von vchtenhagen, Gebehard von Aluensfleue, rittere, heinrich von der Schulenburg, Gebehard von Aluensfleue, Clauws ror, vnser voit in der Prignisse, vnd ander erbar lute gnug. Gegeben zu Lubbowe in dem dorffe bie saltwedel, nach